



Zehnter Abschnitt.



In der Frühe des folgenden Morgens trat die kleine Karawane ihre Reise wieder an. Man legte Charley in einen großen Korb, der auf dem Rücken eines klugen Maultieres befestigt war. Der Knabe schien sein volles Bewußtsein zu haben; denn plötzlich rief er:

„Ah! wie warm scheint die Sonne! Wo sind wir jetzt?“

„Im heiligen Lande, mein Kind,“ erwiderte der Vater, der das Tier am Zügel leitete. „Wir sind auf dem Wege nach Rama; und die prachtvollen Blumen ringsumher sind durch den gestrigen Regen noch lieblicher geworden.“

Das Kind lächelte. Jetzt näherte sich Aliz, um sich nach dem Befinden seines kleinen Freundes zu erkundigen; und kaum sah dieser das freundliche Gesicht des jungen Israeliten, als er ausrief: „O, Aliz! Du weißt nicht, wie schön, wie schön . . .!“ Hier hielt er inne.

„Du meinst dieses schöne Land, welches